

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

ien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: XXXXXXXXXX Wilhelm Adamez

14. August 1948

Blatt ¹¹²⁰ 2020

Baufortschritte im Wiederaufbau

=====

Das im Frühjahr begonnene Wohnhausbau- und Siedlungsprogramm der Stadt Wien für das Jahr 1948 läuft nun auf vollen Touren. Auf den einzelnen Siedlungsbaustellen der Stadt arbeitet eine große Zahl von Bauarbeitern und Spezialisten und das äußere Bild aller Baustellen zeigt einen gewaltigen Unterschied gegenüber dem Bauzustand vor noch wenigen Wochen.

Die "Per Albin Hanssonsiedlung" im 10. Bezirk am Südabhang des Wienerberges läßt bereits eine Reihe von kleineren und größeren Baublock- und Reihenhäusergruppen erkennen, die schon unter Dach stehen und die für den Innenausbau fertig werden.

Von den für 1948 vorgesehenen Baulosen sind zur Zeit rund 60% bereits im Rohbau fertig.

Alle heuer begonnenen Wohnhausbauvorhaben kommen sicher noch im heurigen Jahre unter Dach und werden nächstes Jahr beziehreif sein.

Das gleiche gilt aber auch für die anderen Baustellen der Stadt. Überall herrscht lebhafter Betrieb, so in der Simonygasse, wo bereits außer den Zeilenobjekten auch am großen Hufeisenbau, der neben dem alten Wohnhausbau erstehen wird, mit den Fundamenten begonnen werden konnte, nachdem umfangreiche Erdbehebungsarbeiten durchgeführt wurden.

Am Roten Berg in Hietzing ist ebenfalls eine Reihe von Objekten bis zur Gesimskante gediehen und auch an anderen Siedlungsbaustellen herrschen ähnliche, programmäßige Fortschritte. Auffallend ist der Einsatz moderner Baumaschinen, Krane, Förderbänder, Bagger usw., die ein wesentlich gesteigertes Arbeitstempo zulassen.

Insgesamt hat die Stadt zur Zeit rund 1400 Wohnungen im Bau. Sie wird aber in nächster Zeit noch eine Reihe weiterer Baustellen in Angriff nehmen.

Der neue Konzessionär im "Simplicissimus"

=====

Der Bürgermeister hat heute an den Theaterdirektor Adi Berger die Varieté-Konzession für das Etablissement "Simplicissimus" verliehen. Der neue Konzessionär war schon in den Jahren 1932-1935 in leitender Funktion im "Simplicissimus" tätig.

Kindertransport nach Südtirol

=====

Jene Kinder, die für den Südtirol-Transport bei den städtischen Bezirksjugendämtern angemeldet waren und deren Eltern auf eine Auslandsverschickung reflektieren, sind Montag, den 16.8.1948, um 9 Uhr im Gesundheitsamt Wien I., Gonzagagasse 23/II/Zimmer 249 zur neuerlichen ärztlichen Untersuchung vorzustellen.

Zweck der Fleischverbilligungsscheine

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Wie bereits verlautbart wurde, soll die durch die Erhöhung der Schlachtviehpreise bedingte Erhöhung der Verbraucherpreise für Fleisch und Fleischwaren zufolge eines Ministerratsbeschlusses nur für solche Familien wirksam werden, deren Bruttoeinkommen monatlich 1000 Schilling übersteigt. Familien mit einem geringeren Einkommen erhalten ab 12. September 1948 (Beginn der 45. Versorgungsperiode) über Antrag Fleischverbilligungsscheine, die im Durchschnitt der Preisdifferenz entsprechen, sodaß sich für diese Familien die Preiserhöhung nicht auswirkt.

Der Verbilligungsbeitrag ist nach Rationsmenge und Verbrauchergruppe verschieden. Er beträgt pro Woche für Kinder bis

14. August 1948

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 2022 ¹¹²²

zu 3 Jahren S 0.40, für Kinder von 3 bis 6 Jahren S 0.60, für Kinder von 6 bis 12 Jahren S 0.80, für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren S 1.-- und für Erwachsene über 18 Jahre S 0.80. Für die Bezücker von Zusatzkarten kommen noch dazu für Schwerstarbeiter und Schwerarbeiter S 0.80, für Arbeiter sowie für werdende und stillende Mütter S 0.60 und für Angestellte S 0.20.

Der Verbilligungsbeitrag ist auf jedem Wochenabschnitt der Fleischverbilligungsscheine ersichtlich.

Die Fleischverbilligungsscheine gelten nur im Zusammenhang mit den Fleischabschnitten der Lebensmittel- und Zusatzkarten. Die Fleischhauer haben die Verbilligungsscheine beim Einkauf von Fleisch- und Fleischwaren an zahlungsstatt anzunehmen. Die Fleischverbilligungsscheine mit dem Aufdruck "44" gelten für die 45. Versorgungsperiode.

Die Frist für die Abgabe der Anträge sowie für die Ausfolgung der Verbilligungsscheine wird noch rechtzeitig in den Tageszeitungen verlautbart.

Beispiel für die Höhe des Verbilligungsbeitrages für eine Familie, die aus Mann, Frau und Kleinstkind besteht; der Mann ist Arbeiter, die Frau, eine werdende Mutter, ist als Angestellte berufstätig; das monatliche Bruttoeinkommen beträgt zusammen S 980.--.

Die Familie erhält insgesamt sechs Verbilligungsscheine, weil zu jeder Lebensmittelkarte und zu jeder Zusatzkarte je ein Verbilligungsschein ausgefolgt wird. Der Verbilligungsbeitrag für diese Familie beträgt insgesamt S 3.40 pro Woche (0.80 + 0.80 + 0.40 + 0.60 + 0.60 + 0.20), somit 13.60 S pro Versorgungsperiode.

Warenstandsmeldung für Erdäpfel

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Groß- und Kleinhändler haben ihren Lagerstand an Erdäpfel mit dem Stand vom 16.8. früh am Montag, den 16.8., bis 12 Uhr mittags bei der zuständigen Marktamtsabteilung in doppelter Ausfertigung zu melden.

Verlängerung der Betriebsdauer bei der Straßenbahn
 =====

Die Wiener Verkehrsbetriebe geben folgende Verlängerungen der Betriebsdauer bekannt:

		Erster Zug	Letzter Zug
Linie 331	ab sofort ab Floridsdorf, Peitlgasse nach Stammersdorf	5'09 ^h	-
"	Stammersdorf nach Franz Josefs-Kai	5'27 ^h	-
" 158	ab Montag, den 16. ds.		
"	Unter St. Veit	-	23'00 ^h
"	Ober St. Veit	-	23'06 ^h